

Beobachtungen / Erfahrungen / Darstellungen  
von "Octopus" Hannover

Bücher / Lesen / Schreiben .... überleben im Strafvollzug !

Ein Strohalm der das überleben im Strafvollzug sichert ist, zweifelsfrei, das Lesen im Strafvollzug .

Die wohl Königsetappe gestaltet sich dann, wenn man als Inhaftierter auch Worte zu Papier bringt und sich so neu entdeckt und weiter entwickelt .

Bücher sind ja im Strafvollzug nur begrenzt zu erhalten, viele könnten aus einem Antiquariat entstammen andere wie juristische Fachbücher mit denen sich Inhaftierte sich zu ihrem Recht verhelfen können, fehlen sicher nicht zufällig ganzlich oder sind hoffungslos überaltert und so wertlos .

Ein nahezu Trauerspiel sind die Bestände von medizinischer Fachliteratur , die einfach unerlässlich sind um entstehende Krankheiten die während der Haftzeit einhergehen zu behandeln und auch mit Knastärzten die Behandlungen und Therapien einzufordern .

In der Natur der Sache liegt es natürlich auch, das Bücher die sich knastsystemkritisch im Inhalt zeigen , kaum vorrätig sind .

Eine Beschaffung aus Eigenmitteln erweist sich als erschwert. Die finanziellen Mittel hier in Haft , wie bei Taschengeldbeiträgen von 40 Euro im Monat lassen so die Beschaffung von Büchern von auch nur 30 Euro zum Aderlass werden .

Zugelassen sind nur zertifizierte Händler, die allesamt nur Neuware anbieten . Second Hand fällt da schon aus .

Mein alleiniger Vorstoß über externe Vereine in Publikationen zu Bücherspenden aufzurufen, wurden sogar abgemahnt !!!

Solche Annocen schädigen offensichtlich die Reputation der Justiz ! ??

Trotzdem ist es hier gelungen über die Seelsorge der Kirche derartige Spenden zuzulassen und ermöglichen fortan Dritten Inhaftierten , die Nutzung der Bücher .

Es ist schon immer wieder sehr bereichernd wenn Inhaftierte auf diese Bücher zurückgreifen und man in Dialoge versinken kann .

Es ist sichtlich irritierend , wenn Inhaftierte vorgeben nun nach der Schule mal wieder ein Buch in der Hand zu halten .....

aber auch da gilt... besser spät wie nie !

Viele Inhaftierte erkennen schnell, wie nachhaltig es ist sich ein Buch zu erarbeiten , statt sich vor TV und Spielkonsole berieseln zu lassen !!

Bücherspenden können Inhaftierte auch über den Verein Freiabos Berlin, einmalig zu Weihnachten erhalten von denen Inhaftierte auch Freiabos für diverse "eitungen erhalten können.

Damit können Sie auch aktiv am Geschehen hinter den Mauern am Leben teilweise teilnehmen.

Eine Möglichkeit ist auch der Verein des Komitees für Grund und Menschenrechte in Köln, wo ein einmaliger Bezug bis zu 22 Euro möglich ist.

Die Haftanstalten gestalten teilweise absurde Hürden um den Bezug von Büchern zu erschweren.

Offensichtlich fürchten Sie den alten "itat ....

" WISSEN IST MACHT " ?!!!!

Hier in Hannover können nur dreimalig Bücher bis 50 Euro von externen Dritten eingebracht werden!

Damit soll sicher auch der Bezug von bekannt teuren Gesetzesbüchern, die bekanntlich hochpreisig sind verhindern.

Bücher wie die des Strafvollzugsgesetzbuchs von 92 Euro und des Strafvollzugsgesetze von 119 Euros werden zu wahren Schätzen und sind vielfach eine Kampfansage gegen die Allmacht der Justiz die sich die Unwissenheit der Inhaftierten klar zum Vorteil macht!

Nahezu exotisch sind wohl die angebotenden Kurse in der JVA Lingen, die allesamt von einem dortigen Seelsorger überraschend auch als "Behandlungsmaßnahmen" angeboten werden.

1. Latein Kurs 1. Schriftstellerkurs, die Musikmeditation  
Alles in mehrere Gruppen aufgeteilt, gerecht für Anfänger und Fortgeschrittene.

Besonders der Schriftstellerkurs, von dem ich 2018 den Grundkurs I, nachhaligen Gewinn ziehen konnte möchte ich

Hier dritten zugänglich machen um darzustellen WAS möglich ist, und wie es die Richtachsen verändern kann.

Der Schriftstellerkurs setzte sich wie folgt zusammen.

Die Teilnahme war auf ca. 10 Inhaftierte pro Stunde begrenzt.

Die Bausteine bestanden aus ...

#### literaturwissenschaftliche Inhalte des Kurses :

- Kennenlernen und Umgang mit Hilfsmitteln Teil 1
- Rechtliche Kenntnisse zum Urheberrecht
- Verfassen von Texten

- Wortwahl und Satzbau
- Literarische Formen (Brief, Prosa, Poesie)
- Der Anfang und das Ende des Werkes
- Literarische Umgang mit Sinneseindrücken und Gefühlen
- Lesen und Schreiben im Gehirn (Hirnforschung)
- ↓ Briefe im Buch und Film

FERNER waren die methodischen Schwyrpunkte ;

Kritikverhalten und -fähigkeit - Selbstwahrnehmung - Fremd-wahrnehmung- Empathie- Kreativität- Motivation - Inspirationstraining